

>>> Informationen zum 3D-Druck an der HCU

Aktuell stellt die Modellwerkstatt den Studierenden der HCU **11** FDM-Drucker zur Realisierung ihrer studentischen Projekte bereit.

Zur korrekten Aufbereitung der Dateien sowie zur Bedienung der 3D-Drucker ist die Teilnahme an einem 3D-Druck-Kurs notwendig. Danach wird eigenständig gedruckt.

3D-Druck-Kurse: - finden regelmäßig statt und werden auf Moodle gebucht.

Anforderungen an die 3D-Zeichnung:

- Dateiformat: STL - 3MF - OBJ (aus den gängigen 3D-Konstruktionsprogrammen)
- Das Objekt muss ein „wasserdichter“, logischer Volumenkörper sein.
- Überhänge ab ca. 45° benötigen in der Regel eine Stützstruktur (Support).
Diese wird von der Slicer-Software erzeugt.
- Wandstärken: Wegen des Düsendurchmessers von 0,4mm sollten dünne Wände ein Vielfaches von 0,4mm dick sein.
Für alle Hüllflächen empfehlen wir eine Materialdicke von 1,2mm
- Volumenreiche Baukörper mit Hohlraum versehen, der keinen Support braucht.

Zeichnungsaufbereitung / Slicer:

Die Zeichnung wird in einem sogenannten Slicer auf ihre Druckbarkeit hin überprüft und zum Drucken aufbereitet. Im Slicer werden auch die gewünschten Druckparameter wie Geschwindigkeit, Schichtdicke, Infill, etc. zugewiesen.

Prusa bietet seinen Slicer zum kostenlosen Download an. Hier können die eigenen 3D-Druckdateien auf Korrektheit, Druckzeit und Druckkosten überprüft werden.

https://www.prusa3d.com/de/page/prusaslicer_424

Unsere Drucker:

5 x Prusa MK3

Bauraum: **250 x 210 mm** Grundfläche x **210 mm** Höhe

6 x Prusa MK4

Bauraum: **250 x 210 mm** Grundfläche x **220 mm** Höhe

Unser Material: PLA (Polylactic Acid, Polyester-Polymer, zum Teil aus Maisstärke)

Das Material kann nach dem Druck kaltverschweißt und lackiert werden.
Stützmaterial kann ab- bzw. herausgebrochen oder geschnitten werden.

studentischer Eigenanteil der Druckkosten: 10 Cent / Gramm